



Juli 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Beginn der Sommerpause finden Sie hier unseren Rückblick auf das erste Halbjahr 2016 und einen Ausblick auf die Vorhaben für die zweite Jahreshälfte.

Aus dem Vorstand

Evaluation

Im Zuge der Gründung eines neuen, siebenten Arbeitskreises des Gesundheitsbeirats (s. u.) beschloss der Vorstand unter dem Vorsitz von Frau Stephanie Jacobs, Referentin für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München, eine Evaluation der Arbeitskreise. Auch der Stadtrat der Landeshauptstadt München setzte mit einem Antrag auf eine neue Schwerpunktsetzung des Gesundheitsbeirats und Gründung weiterer Arbeitskreise Impulse, sich mit der derzeitigen Struktur und Arbeitsweise der Arbeitskreise auseinander zu setzen. Daher wird derzeit eine Bestandsaufnahme im Sinne einer Ist-Analyse vorbereitet. Die Ergebnisse dieser Bestandsaufnahme werden den Mitgliedern bei der diesjährigen Mitgliederversammlung vorgestellt.

Vorstandsbesetzung

Die derzeit gültige Geschäftsordnung des Gesundheitsbeirats wurde 2012 in Kraft gesetzt. Sie sieht vor, dass der Vorstand alle fünf Jahre neu vorgeschlagen und vom Stadtrat bestätigt wird ([§ 3 der Geschäftsordnung](#)). Somit werden bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 7.12.2016 zum ersten Mal seit Inkrafttreten der Geschäftsordnung die Vorstandsmitglieder den Mitgliedern vorgeschlagen. Die Vorschläge für die im Vorstand vertretenen Institutionen werden von der Vorsitzenden eingebracht mit Ausnahme der beiden Querschnittsbeauftragten für Gender/Frauengesundheit bzw. Migration und Gesundheit. Diese werden als Personen von den jeweiligen Arbeitskreisen in den Vorstand entsandt. Die Empfehlungen der Mitgliederversammlung werden dann 2017 vom Stadtrat beschlossen.

Aus den Arbeitskreisen

Neuer Arbeitskreis „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“

Mit der Gründung eines neuen Arbeitskreises im März 2016 hat der Gesundheitsbeirat die Bedeutung der Vernetzung im Bereich der seelischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen deutlich gemacht. Die Notwendigkeit für eine verstärkte Zusammenarbeit steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den hohen Zahlen von Heranwachsenden mit Auffälligkeiten oder sogar manifesten psychischen Störungen - ca. ein Fünftel der Kinder und Jugendlichen sind davon betroffen.

In München wird ein vielfältiges und umfangreiches Angebot vorgehalten. Dieses braucht eine strukturelle Zusammenarbeit, um alle Möglichkeiten bedarfsgerecht zu nutzen. Im September 2015 beschloss deshalb der Vorstand des Gesundheitsbeirats unter der Leitung von Gesundheitsreferentin Stephanie Jacobs, Vernetzung in Form eines neuen Arbeitskreises zu fördern. Jacobs' Ziel: „Wir wollen mit dem Arbeitskreis die Akteure der Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen vernetzen und helfen, dass niemand durch das Raster fällt. Dies muss der Anspruch in einer so leistungsstarken Stadt wie München sein.“

Die konstituierende Sitzung des neuen Arbeitskreises fand am 2. März unter der Leitung von Frau Dr. Monika Reincke, RGU statt. Die Sitzung war eingebettet in eine Auftaktveranstaltung mit Fachvorträgen zu Kinderrechten bzw. zur seelischen Belastung von geflüchteten Kindern. Die Präsentationen von Frau Prof. Dr. Nothhafft und Herrn Soyer können [hier](#) heruntergeladen werden.

Arbeitskreis kommunale Gesundheitsförderung und Prävention

Kompetenzforum des Gesunde Städte-Netzwerks zum Präventionsgesetz:

Dokumentation ist online

Zusammen mit Expertinnen und Experten der gesetzlichen Krankenkassen und Institutionen der Gesundheitsförderung konnten 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kompetenzforums 2016 des Gesunde Städte-Netzwerks in München das neue Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz) diskutieren und kritische Fragen zur Umsetzung stellen. Ob sich neue finanzielle Perspektiven für die Gesundheitsförderung der Kommunen ergeben und ob sich eine Kooperation zwischen den verschiedenen Akteuren im Alltag herausbildet, dafür gab es zumindest Anzeichen bei der Tagung. Die Vorträge und Workshop-Ergebnisse können Sie auf der Homepage des Gesunde Städte-Netzwerks [hier](#) herunterladen. Die Umsetzung des Gesetzes auf kommunaler Ebene war auch Thema des jährlichen Fachsymposiums des Netzwerks Anfang Juni in Oldenburg. Die Vorträge sind [hier](#) dokumentiert.

Arbeitskreis Migration und Gesundheit zum Thema „Psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung von Flüchtlingen“

Die Sitzung des Arbeitskreises Migration und Gesundheit am 8. Juni 2016 war der medizinischen Versorgung von Asylsuchenden, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, gewidmet. Ein Schwerpunkt lag auf der psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung (ambulant und stationär). Aufgrund des drängenden Themas wurde auch Ärztinnen und Ärzten sowie anderen Leistungserbringenden psychotherapeutischer Versorgung, die nicht Mitglied im Arbeitskreis sind, die Teilnahme angeboten.

In der Sitzung kamen u. a. ganz praktische Fragen und Probleme bei der Abrechnung von medizinischen Leistungen zur Sprache. Zur Vorbereitung der Sitzung hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorab Fragen eingereicht, die im Rahmen der Vorträge von Frau Dr. Donhauser (Referat für Gesundheit und Umwelt, Abteilungsleitung Amtsärztliche Gutachten) und Frau Yazgan (Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration, Fachbereich Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz) beantwortet wurden.

Das Protokoll der Sitzung und die Vorträge können Sie bei der Fachstelle Migration (fachstellen.rgu@muenchen.de) anfragen.

Veranstaltungen

Denkanstöße 2016

Am 6. April 2016 fand die Veranstaltung „Denkanstöße: Ökonomisierung im Gesundheitswesen“ statt. Herr Prof. Dr. Manzeschke gab mit seinem Vortrag einen Einblick in die Risiken und Chancen der Ökonomisierung im Kontext der medizinischen Versorgung. Der Verweis auf Ethik und Supererogation (was bedeutet, dass jemand mehr leistet als von ihm zu erwarten ist) führte zu einer engagierten fachlichen Diskussion. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich rege am Gespräch und tauschten sich über eigene positive aber auch negative Erfahrungen in diesem Bereich aus. Die Vortragsfolien können Sie [hier](#) herunterladen.

Ankündigung: Gesundheitskonferenz 2016

Die diesjährige Gesundheitskonferenz des Gesundheitsbeirats findet am 26. Oktober 2016 von ca. 13.00 bis 18.00 Uhr im Kolpinghaus München zum Thema "Medizinische Versorgung in München - was brauchen wir, damit die Münchnerinnen und Münchner gut versorgt sind?" statt. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich diesen Termin vormerken. Eine Einladung mit Programm bekommen Sie mit gesonderter E-Mail zugesandt.

Termine

Weitere Termine des Gesundheitsbeirats finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Gesundheitskonferenz: 26. Oktober 2016 ca. 13.00-18.00 Uhr Kolpinghaus München

Mitgliederversammlung: 7. Dezember 2016 09.30-13.30 Uhr wird noch bekanntgegeben

Wir wünschen Ihnen einen schönen und sonnigen Sommer!

Marion Chenevas und Susanne Winter

Geschäftsführung des Gesundheitsbeirats der Landeshauptstadt München

Referat für Gesundheit und Umwelt

Bayerstr. 28 a

80335 München

Tel: (089) 233 - 4 75 55/21

Fax: (089) 233 - 4 75 08

E-Mail: gesundheitsbeirat.rgu@muenchen.de

Sollte diese E-Mail nicht den / die richtige AnsprechpartnerIn für den Gesundheitsbeirat innerhalb Ihrer Institution erreichen, bitten wir um kurze Rückmeldung, damit unser Verteiler stets aktuell gehalten werden kann.